

Interpretationsformulierungen

Beitrag von „wolkenstein“ vom 4. Oktober 2003 17:17

Da sprichst du allerdings was an, ich hab nämlich noch von der Uni im Ohr, dass die Aussageabsicht des Autors sowieso nicht zu ermitteln sei (also wäre "glauben" durchaus richtig), während das an der Schule fest zum Kanon gehört - Wirrwarr über Wirrwarr. Auf der sicheren Seite:

Passiv formulieren: Durch xyz wird der Eindruck erzeugt, dass...

Auffällig im Text sind XYZ; ich schließe daraus, dass...

Hier wird dem Leser durch xyz nahegelegt, dass

XYZ gibt einen Hinweis darauf, dass...

Und so weiter. Auf die Sammlung bin ich gespannt!

w.